

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts
zu
Pulsnik
und des Stadtrathes

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen
bei
Herrn Buchdruckereibes. Pabst
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureau von Haas-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Rosse in Leipzig.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illust. Sonntags-
Blatt (wöchentlich),
2. Eine landwirth-
schaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis:
Bierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche
Zusendung.

Druck und Verlag von E. S. Förster's Erben
in Pulsnik.

Funfundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Nr. 84.

21. October 1893.

Zum 50 jährigen Militär-Jubiläum König Alberts von Sachsen.

König Albert begeht am 22. October einen selten schönen Ehrentag, an welchem nicht nur sein getreues Sachsenvolk, sondern auch das ganze übrige Deutschland im Geiste den innigsten und herzlichsten Antheil nimmt, das fünfzigjährige Jubiläum seiner militärischen Wirksamkeit. Glänzt doch Sachsens erlauchter Herrscher unter der Reihe derjenigen deutschen Heerführer, welche mit ihrem siegreichen Schwerte die nationale Einheit Deutschlands auf den Schlachtfeldern Frankreichs erkämpften, in erster Linie, und hat er doch seit der Erreichung dieses herrlichen Zieles noch bis zur Stunde für die stetige Stärkung und Vervollkommnung der deutschen Heeresmacht in echt patriotischer Einsicht und Gesinnung mit dem ganzen Einflusse seiner hohen Stellung gewirkt und gesorgt. Wenn daher der ruhm- und sieggekrönte fürstliche Feldherr sich jetzt anschickt, die fünfzigste Wiederkehr des Tages zu feiern, an welchem er seine so bedeutende militärische Laufbahn begann, so geschieht dies unter den lebhaftesten Sympathiebezeugungen des gesammten deutschen Volkes für den königlichen Jubilar, dem es vergönnt ist, nicht nur als Herrscher, sondern auch als Heerführer auf eine so ausgezeichnete, erfolgreiche Thätigkeit zurückblicken zu können. Kaiser Wilhelm selbst wird am Ehrentage seines erlauchten Freundes und Verbündeten in Dresden anwesend sein, begleitet vom deutschen Kronprinzen, auch eine Anzahl Bundesfürsten werden am 22. October dem König Albert persönlich ihre Glückwünsche zu seinem militärischen Jubelfeste darbringen.

König Albert trat am 24. October 1843, also in seinem 16. Lebensjahre, als Offizier in die sächsische Armee ein, um nunmehr den kleinen Dienst praktisch kennen zu lernen, nachdem er von seinem Großoheim, König Anton, schon bald nach seiner Geburt zum Chef des damaligen 1. Linien-Infanterie-Regiments zu Dresden ernannt worden war. Oberst von Mangoldt leitete die militärische Ausbildung des begabten jugendlichen Prinzen und bereits im Jahre 1849 konnte derselbe zum Hauptmann in der Artillerie befördert werden. In dieser Eigenschaft machte Prinz Albert seinen ersten Feldzug, denjenigen der deutschen Bundestruppen gegen Dänemark 1849 mit, im Sturm der Sachsen und Bayern auf Düppel vom 13. April erhielt er die Feuertaufe und wurde er für seine hierbei bewiesene persönliche Bravour mit dem sächsischen Heinrichsorden und mit dem preussischen Orden pour le mérite decorirt. In den nächstfolgenden Jahren avancirte der Prinz Albert rasch auf der militärischen Stufenleiter, noch 1849 wurde er Major, 1851 Oberst und noch in demselben Jahre Generalmajor, während er bereits im nächsten Jahre das Patent als Generalleutnant und das Com- mando über die erste Infanterie-Division erhielt.

1855 wurde der nunmehrige Kronprinz Albert von seinem Vater, dem König Johann, zum General und Commandeur der gesammten Infanterie be- fördert und in dem schicksalschweren Jahre 1866 bei Ausbruch des deutschen Bruderkrieges mit dem Oberbefehle über das sächsische Heer betraut. Mit größter Auszeichnung führte Kronprinz Albert seine Sachsen in den blutigen Gefechten und Schlachten bei Münchengrätz, Gitschin und Königsgrätz und wenn es ihm auch nicht beschieden war, in dem Kampfe gegen Preußens Heere den Lorbeer des Siegers um seine Stirn winden zu können, so bewährte sich der sächsische Königssohn doch in so hervorragender Weise an der Spitze seines Heeres, daß diesen seinen Leistungen selbst vom Feinde Anerkennung und Bewunderung gezollt wurde.



Während der folgenden Friedensjahre bis zum Beginne des großen Kampfes Alldeutschlands wider den fränkischen Erbfeind widmete sich Kronprinz Albert mit voller Hingebung der Reorganisation und der Ausbildung der sächsischen Truppen nach dem bewährten preussischen Muster, nachdem dieselben als 12. Armeecorps des norddeutschen Bundesheeres neu formirt worden waren und ihren verehrten Kronprinz Albert zum commandirenden General erhalten hatten. Als solcher befehligte der Kronprinz seine Sachsen auch zunächst beim Ausbruche des deutsch-französischen Krieges; in der blutigen Schlacht bei Gravelotte (18. August) half der sächsische Thronfolger durch den von ihm un- sichtig geführten und energisch geleiteten erfolgrei- chen Sturm der Sachsen auf Maris aux Chênes die Entscheidung mit zu Gunsten der deutschen Waffen herbeiführen. Infolge seines hierbei be- kundeten Feldherrnblickes wurde Kronprinz Albert vom König Wilhelm nach den Metz Augustschlach-

ten zum Oberbefehlshaber der aus dem 12. und dem 4. Armeecorps, sowie aus dem Gardecorps neu gebildeten Maasarmee erkoren, mit welcher er den Franzosen die siegreiche Schlacht von Beaumont, die Einleitung zur Schlacht bei Sedan, lieferte, an letzterer weltgeschichtlicher Schlacht selbst nahm Kronprinz Albert den glänzendsten Antheil und bekundete er hierbei wiederum sein hervorra- gendes Feldherrntalent. Auch bei der Belagerung von Paris spielte der sächsische Thronfolger eine maßgebende Rolle und als dann die stolze Seine- stadt zur Uebergabe gezwungen worden war, über- nahm er den Oberbefehl über die dritte und vierte deutsche Armee, welche zusammen bestimmt waren, den Krieg noch weiter in Feindesland hineinzu- tragen, falls die Nationalversammlung zu Bor- deaux die deutschen Friedensbedingungen nicht ge- nehmigen sollte. Glücklicherweise unterblieb die drohende Fortsetzung des Krieges infolge der Ein- sicht der französischen Nationalversammlung, es folgte der Friedensschluß von Frankfurt a. M. und am 11. Juli 1871 hielt Kronprinz Albert an der Spitze des sächsischen Heeres seinen glanzvollen Ein- zug in Dresden.

Noch während des Feldzuges war er zum preussischen und zum russischen Generalfeldmarschall ernannt worden und bald nach Beendigung des Krieges wurde er mit der neu geschaffenen Würde eines Generalinspektors der Armee bekleidet. Aus Anlaß seiner Thronbesteigung im Jahre 1873 legte König Albert zunächst seine Stelle als com- mandirender General des 12. Armeecorps nieder und später gab er auch sein Generalinspectorat ab. Aber auch als Regent hat der edle Fürst fortgesetzt der Armee seine lebhafteste Aufmerksamkeit geschenkt, und ist er noch bis zum heutigen Tage unausgesetzt bemüht gewesen, ihre Leistungsfähigkeit und Schlag- fertigkeit zu erhöhen, sodas heute das zwölfte Ar- meecorps als einer der wichtigsten und besten Theile des deutschen Reichsheeres dasteht. Sollte jedoch eines Tages wiederum der Ruf zu den Waffen an Deutschlands Söhne erklingen, sollte jenes längst drohende furchtbare Völkerringen anheben, in wel- chem Deutschland seine schwer genug errungenen nationalen Güter zu wahren hätte, so würde König Albert sicherlich abermals zu einem der Führer der deutschen Heere berufen sein und zuversichtlich würden unter der bewährten Leitung des königlichen Feldherrn die deutschen Truppen dann zu neuen Siegen eilen können!

König Albert ist, wie jeder sächsische Regent, Chef des Leibgrenadier-Regiments Nr. 100, des Gardereiter-Regiments und des 1. Feld-Artillerie-Regiments. Außerdem ist er Inhaber des ost- preussischen Dragoner-Regiments Nr. 10, des 3 österr. Dragoner-Reg., des bayern. Infanterie-Reg. Nr. 15 und eines russischen Infanterie-Regiments.

Auf dem die Firma G. Julius Schielich in Pulsnik M. S. betreffenden Folium 178 des Handelsregisters für den hiesigen Amtsgerichtsbezirk ist heute das Ausscheiden des bisherigen Mitinhabers Herrn Bandfabrikant Gottlieb Julius Schielich in Pulsnik M. S. verlaublich worden.

Pulsnik, am 19. October 1893.

Königliches Amtsgericht.
Weise.

B e k a n n t m a c h u n g , Bürgerrechtserwerbung betr.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche nach § 17. der revidirten Städteordnung zum Erwerbe des Bürgerrechts **berechtiget** oder **verpflichtet** sind, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum **26. October d. J.** auf hiesiger Rathschreiberei, wo auch nähere Auskunft ertheilt wird, behufs ihrer Verpflichtung anzumelden.
P u l s n i t z , am 18. October 1893.

D e r S t a d t r a t h .
S c h u b e r t , B r e g m s t r .

B e k a n n t m a c h u n g .

An **sofortige** Abführung der auf den **2. Termin 1893** fällig gewordenen **Staats- und Communalabgaben bis spätestens Sonnabend, den 28. October 1893** wird hiermit **erinnert**.
P u l s n i t z , den 19. October 1893.

D e r S t a d t r a t h .
S c h u b e r t , B r e g m s t r .

H o l z - V e r s t e i g e r u n g . L a u f n i e r K e v i e r .

G a s t h o f „z u m s c h w a r z e n A d l e r“ i n K ö n i g s b r ü c k .
F r e i t a g , d e n 3 . N o v e m b e r 1 8 9 3 , V o r m . 9 U h r .

2480 weiche Klöße v. 12-48 cm Oberst., 171 ficht. Derbstangen v. 8-15 cm Unterst. 1630 " Reiszstangen " 2-7 " " 1 Km. Kieferne Kuchscheite, 7 " harte Brennscheite, 245 " weiche " " 19 " harte Brennknüppel, 1589 " weiche " " 14 " harte Nester, " 1405 " weiche " " 3 " " " Söcke.	Abth. 2, 8, 11, 12, 14, 25, 26, 28, 35, 40, 44, 50-52, 56, 68, 69, 70, 79, 82, 83, 84. — Röhrsborfer Rand, Dreihufen, Glauchnitzer und Tauschaer Wald, Sackaer Anlauf, Spring, schwarze Pfüge, am Spieß, am Dorfstück, Bierhufen.
---	---

Königl. Forstrevierverwaltung **Laußnitz** und Königl. Forstrentamt **Moritzburg**, am 12. October 1893.
Lehmann. **Mittelbach.**

V e r t r a u e n s ä r z t e f ü r d i e V e r s i c h e r u n g s - A n s t a l t b e t r .

Von dem Vorstande der Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen ist die Bestellung der Herren **Dr. Dr. med. Grohmann-Kamenz, Sauer-Pulsnitz, Pleißner-Königsbrück, Sarger-Elstra** und **Lincke-Großröhrsdorf** als Vertrauensärzte im amts-hauptmannschaftlichen Bezirke erfolgt.
Die königliche Amtshauptmannschaft macht dies mit dem Bemerkten bekannt, daß es den Rentenanprechern bis auf Weiteres freisteht, sich im Falle eines zu stellenden Antrags auf Gewährung von **Invalidentrente** an einen der vorgenannten Herren zu wenden, sie sich hierbei aber durch Vorlegung ihrer Quittungskarte zu legitimiren haben.
Die Bezahlung des ärztlichen Gutachtens erfolgt Seiten der Versicherungsanstalt, und ist unter diesen Umständen der Versicherte nicht berechtigt, die Einsichtnahme in das fragliche Zeugniß zu verlangen.
Gleichwohl bleibt es jedem Einzelnen überlassen, seine Invaldität durch Zeugniß eines **anderen** nicht als Vertrauensarzt bestellten Arztes nachzuweisen, doch sind die dadurch entstandenen Kosten aus eigenen Mitteln zu bezahlen.
K ö n i g l i c h e A m t s h a u p t m a n n s c h a f t K a m e n z , am 16. October 1893.
von Erdmannsdorff.

D e r t l i c h e u n d s ä c h s i s c h e A n g e l e g e n h e i t e n .

Beiträge für diesen Theil werden stets gegen Honorar dankend angenommen.

— Zu den Huldigungs-Festlichkeiten in Dresden bestimmt das Programm, daß sich zum Feldgottesdienste auf dem Alaunplatze die Mitglieder der Militärvereine und Deputationen von auswärts, soweit sie schon eingetroffen, ohne Fahne um 8 Uhr im Linke'schen Bade zu versammeln haben; Bedingung ist schwarzer Anzug mit Cylinderhut. Zum Fackelzug sind den Kreisen verschiedene Sammelplätze angewiesen. Die Militärvereine des Bezirkes **Kamenz** haben ihren Stellplatz um 1/2 8 Uhr an der katholischen Kirche Grünestraße 1, Ecke am Duerchbrunnen, woselbst auch die Fackel- und Lampionsausgabe von 6 Uhr an gegen Abgabe der Legitimationskarten stattfindet. Wer keine Karte hat, muß den Preis von 30 Pfg. dort erlegen. Nach beendigtem Fackelzug findet Fest-Commerz in den Sälen des S. Werberhauses statt. Alle übrigen Mittheilungen für die Vereine wird die dieswöchentliche Nummer des „Kamerad“ enthalten. Zu bemerken ist noch, daß tagsüber der Besuch des Schlachtenpanorama's mit seinem neuen Bilde „Die Sachsen bei Billiers“ den Mitgliedern gegen Vorzeigung des Vereinszeichens für das Entrée von 50 Pfg. zugänglich ist, sowie eventuell der Zoologische Garten zu ermäßigtem Eintrittspreise.

— Zur Erleichterung des Besuches der am Sonntag den 22. ds. Mts. in Dresden stattfindenden Festlichkeiten anlässlich des 50 jährigen Militärdienst-Jubiläums Sr. Majestät des König, beabsichtigt die Staatsbahnverwaltung in der Nacht vom 22. zum 23. ds. Mts. im Anschluß an den Abends 11 Uhr 45 Min. von Dresden - Neustadt, Schles. Bahnhof abgehenden Personenzug 231 je einen Sonderzug nach Klotzsche nach Königsbrück und von Arnsdorf nach Kamenz einzulegen. Der Königsbrücker Zug wird Klotzsche Nachts 12 Uhr 5 Min. verlassen, an allen Verkehrsstellen anhalten und früh 1 Uhr 13 Min. in Königsbrück eintreffen, während die Abfahrt des Kamenzener Sonderzugs von Arnsdorf Vorm. 12 Uhr 36 Min. und die Ankunft in Großröhrsdorf 12 Uhr 50 Min., in Pulsnitz 1 Uhr, in Bischheim 1 Uhr 10 Min. und in Kamenz 1 Uhr 21 Min. früh erfolgt. Zur Benutzung der Sonderzüge berechnen die gewöhnlichen Fahrkarten.

B a u z e n . Montag Abend gegen 1/2 11 Uhr brannte das der Wittwe Holland gehörige Wohnhaus und die nebenan stehende, an der Gochwitz gelegene, mit Getreidevorräthen gefüllte Scheune ab. Beide Gebäude zählen wohl mit zu den ältesten Bauwerken, leider sind alle drei Kinder der Familie des Maurers Schwarz, welcher in Dresden arbeitet, erstickt. Nur die Frau und deren zirka 3/4 Jahr altes Pflänzchen wurden lebend herausbefördert. Es liegt Brandstiftung vor. In 3/4 Jahren ist dies der 4. Fall, daß ältere Gebäude durch Brandstiftung vernichtet wurden.

— Se. königl. Hoheit der Herzog Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha traf in Begleitung des Adjutanten Premierlieutenants v. Starck am 17. October Vormittag 9 Uhr 55 Minuten zum Besuche des königl. Hofes in Dresden ein. Höchstderselbe wurde auf dem Böhmischem Bahnhofe von Sr. Majestät dem König, den Prinzen des königl. Hauses, der Generalität und den Spitzen der Behörden empfangen. Vor dem Bahnhofe war eine Ehren-

compagnie mit Musik aufgestellt, um die militärischen Ehrenerweisungen auszuführen. Nach Abschreiten der Compagnie und Vorbeimarsch derselben fuhr Se. Majestät der König mit dem Herzog in einem Stadtwagen mit Vorreitern nach dem königl. Residenzschlosse. Im Bestühle wurde der hohe Besuch, zu dessen Ehren die Abtheilungschef im Kriegsministerium, Oberstleutnant v. Kirchbach, befohlen war, vom Oberhofmarschall, Oberhofmeister, Hofmarschall und Oberceremonienmeister empfangen und in das Absteigequartier in der ersten Etage des königl. Schloßes geleitet. Nachmittags 6 Uhr fand zu Ehren des Herzogs Salatafel statt. Die Abreise Sr. königl. Hoheit erfolgte Mittwoch früh 8 Uhr 28 Minuten nach Altenburg.

D r e s d e n . Im Laufe des vergangenen Sonnabend trafen die für die hiesigen Regimenter bestimmten Rekruten ein. Von den Bahnhöfen standen sie nach Ankunft der Züge ruhig ergeben in ihr Schicksal, in großen Gruppen. In der Voranführung einer mehrmonatlichen schweren Zukunft wanderten sie dann unter Führung von Unteroffizieren den Stätten ihrer künftigen Wirksamkeit im bequemeren Marschtempo entgegen. Sie sind mit Kisten und Kasten, Taschen und Köfferchen beladen, die die Mutter außer mit den obligaten Unterbekleider und sonstigen intimen Kleidungsstücken mit einer hausschlachtenen Wurst und einem Viertelhundert Cigarren gefüllt hat, wobei die schluchzende Braut Abschiedsthränen und Erinnerungszähren auf das vor Leid schier ebenfalls sich auflösende Stück Butter geweint hat. „Andre Städtchen, andre Mädchen!“ denkt sie, und sie ahnt, daß er eine Braten und Wurst spendende Schöne, die ihm im Garnisonsort das Leben „verjühen“ hilft, gar nicht verachten wird. Der Ungetreue! Aber — gehört auch sein Magen der theuern Köchin, sein Herz gehört doch nur ihr. Dieser Trost ist ihr geblieben, und sei er noch so schwach. Sie träumt in der kommenden Nacht von ihm. Sie träumt, wie ihn sein Feldwebel barsch anfährt, weil ihm ein Knopf abgegangen ist — als ob man den nicht wieder annähen könnte! Sie träumt, ihr guter Friedrich werde recht tüchtig „gedrillt“. Und in Wirklichkeit muß auch der arme Kerl bei aller Kälte „Griffe klopfen“ und tunnen, daß die Glieder schmerzen. Wäuten hinein in seine Rekrutenzeit fällt sein Geburtstag. Wie war er doch im vergangenen Jahre an demselben vergnügt im Kreise der Seinen, und heute . . . Am Geburtstagsmorgen muß er wegen seiner schlecht gepuzten „Knarre“ es erleben, eine höchst unzerter Gratulation von der Mutter der Compagnie, dem Feldwebel, zu erhalten und dafür sein: „Zu Befehl, Herr Feldwebel!“ in vorschriftmäßiger Dankbarkeit schnarren. Aber tröste Dich, junger Rekrut, wie lange wird es dauern, und Du bist ein „alter Mann“. Und dann endlich kommt die Zeit, wo Du mit stolzen Gefühlen in der Brust heimkehrst zur Heimath.

— Zu dem bevorstehenden 50jährigen Militärdienst-Jubiläum Sr. Majestät des Königs werden am königl. Hof die umfassendsten Vorbereitungen getroffen. Von fremden allerhöchsten und höchsten Fürsitichkeiten werden erwartet: Se. Majestät der deutsche Kaiser, Se. königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen, Se. k. u. k. Hoheit der Erzherzog Albrecht von Oesterreich, Se. königl. Hoheit der Prinz Leopold von Bayern, Se. königl. Hoheit der Herzog Karl Theodor in Bayern, Se. Hoheit der Herzog

von Sachsen-Altenburg, Se. Hoheit der Herzog von Anhalt, Se. königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Sachsen, Se. königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz, Se. Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, Se. Durchlaucht der Fürst Reuß j. L. und Se. Hoheit der Prinz Albert von Altenburg. Ueber das nunmehr feststehende Programm der Festlichkeit wird Folgendes gemeldet: Sonntag den 22. October Morgenmessen der Kapellen der Dresdner Leib- u. Regimenter. Vorm. 9 Uhr Feldgottesdienste der Dresdner Garnison auf dem Alaunplatze unter Zuziehung der in Dresden und in der Umgegend wohnenden inactiven Offiziere des Beurlaubtenstandes, sowie der Deputationen Dresdner und benachbarter Militärvereine. Vorm. 1/2 12 Uhr Beglückwünschung Sr. Majestät des Königs im königl. Residenzschlosse durch die bereits in Dresden anwesenden Fürsitichkeiten, sowie durch die Specialgesandten fremder Höfe. Hieran schließt sich der Empfang nachgenannter Beglückwünschungs-Deputationen, und zwar: der Deputation der königl. sächs. Armee, der Offiziere des früheren und des jetzigen persönlichen Dienstes Sr. Majestät des Königs, der Herren Staatsminister und des Herrn Minister des königl. Hauses, der Deputation derjenigen Herren, welche während eines Feldzuges im Stabe Sr. Majestät sich befunden haben, der Deputation der königl. sächsischen Militärvereine, der Deputationen der nichtsächsischen Regimenter Sr. Majestät des Königs, sowie ferner der Deputation des Johanniter Ordens. Nachm. 5 Uhr 35 Min. Ankunft Sr. Majestät des deutschen Kaisers auf dem Böhmischem Bahnhofe. Nachm. 6 Uhr Salatafel zu ca. 350 gedeckten in den Paradehallen des königl. Residenzschloßes. Abends 9 Uhr Festvorstellung im königl. Hoftheater mit anschließender Huldigung der Militärvereine und der Dresdner Bürgerschaft auf dem Theaterplatze. Abends 11 Uhr Vereinigung auf dem königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse, zu der Se. Majestät, der König Allerhöchstem Erscheinen zuzufügen geruht hat. Montag den 23. October schließen sich an die vorerwähnten Festlichkeiten alsdann noch im königl. Residenzschlosse Vormittags 10 1/2 Uhr Empfang von Beglückwünschungs-Deputationen und Abends 9 Uhr großer Hofball in den Paradehallen.

— Der sächsische Landtag wird laut einer Bekanntmachung des Gesamt-Ministeriums am 13. November d. J. zusammentreten.

— Elegante Personenwagen 3. Klasse werden neuerdings in die Schnellzüge der sächsischen Staatsbahnen eingestellt und zwar zunächst auf den Strecken Görlitz-Dresden-Reichenbach. Dieselben sind dreieckig, die Eingänge sind an den Stirnwänden, die Kuppelhüben gehen von einem durch den Wagen führenden Seitengange aus; die Kuppeln sind überaus hell und freundlich. In jedem Wagen befinden sich zwei Abortabtheilungen. Die neuen Wagen haben äußerlich fast das Aussehen von großen Salonwagen, und es wird davon nach und nach eine größere Zahl in Betrieb genommen werden.

— 10 000 Legitimations-Karten für Handlungsreisende wurden im vorigen Jahre im Königreich Sachsen ausgegeben.

— Das Geheimniß des vor einigen Monaten in Oberitalien verschwundenen deutschen Touristen Baron Dr. von Süßmich aus Dresden scheint nunmehr enthüllt. Unweit der Stadt Chiavenna in Italien wurden am

Sonnabend in einer Höhle Leichentheile, sowie ein Sackel vorgefunden. Der Rock trug die Etiquette des Dresdener Schneiders Kirsten. Offenbar ist der Tourist erschlagen worden und die Leiche dann zerstückelt und vergraben.

Der kürzlich in Wien verstorbene, durch seine mannigfachen Legate mehrfach genannte Seifenfabrikmeister Barth hat auch der dortigen Scheiben- und Vogelgeschützen-Gesellschaft 10 000 Mark mit der Bestimmung vermacht, daß die eine Hälfte der Zinsen alljährlich beim Vogel-schießen unter die am Feste beteiligten Musiker und Tamboure gleichmäßig vertheilt, die andere Hälfte aber zu Beschaffung der Uniformen für die Schützenfest-Musiker und Tamboure Verwendung finden soll. Hierzu sei bemerkt, daß der Erblasser niemals Mitglied einer Schützen-Gesellschaft gewesen ist.

Burgstädt. Der „Verein für Wahrung der Interessen einheimischer Geschäftsleute“ hier hielt vor einigen Tagen mit den Inhabern offener Geschäfte und Handwerkermeister eine Besprechung ab. Man einigte sich in der Annahme folgender Resolution: Die Weiterentwicklung einer Stadt ist wesentlich mit abhängig von der Prosperität

des in derselben befindlichen Handels und Gewerbes. Es muß konstatiert werden, daß die Klagen der hiesigen Geschäftsleute und Handwerker über den seit Jahren mehr und mehr zunehmenden Rückgang ihrer Einnahmequellen begründete sind. Außer den allgemeinen Ursachen hierzu sind als örtliche, auf das hiesige Geschäftsleben schädlich wirkende zu betrachten; 1. das fortgesetzte Ueberhandnehmen des auswärtigen Bezuges von Waaren, die ebenso gut und billig im Orte zu haben sind; 2. der seit Jahren hier bestehende Konsumverein und der in jüngster Zeit wieder neu begründete sog. Produkten-Vertheilungsverein; 3. die sozialdemokratische Presse und das Gebahren ihrer Agitatoren, die das immer weiter um sich greifende Konsumvereinswesen fördern, den genannten Vertheilungsverein in's Leben gerufen haben und Hekereien gegen die Interessen hiesiger Geschäftsleute unablässig betreiben. Diesen, das Aufblühen der Stadt und das Gemeinwohl der Bürgerschaft störenden Uebelständen muß abgeholfen werden a. durch Aufklärung über diese schädlichen Einflüsse und deren Folgen in der Presse, b. durch persönliche Einwirkung auf alle gutgesinnten Bürger, c. durch festen Zusammenschluß der hiesigen Geschäftsleute gegenüber dem Treiben der

sozialdemokratischen Agitatoren und d. durch Bekämpfung ihrer Presse.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Großherzog von Baden hat zur Einweihung des Kriegerdenkmals in Neckerau eine Ansprache gehalten, in welcher er u. A. sagte: Die Dankbarkeit für die erkämpfte Freiheit und Größe des deutschen Reiches zu pflegen, sie mehr und mehr zur Erkenntniß der heranwachsenden Generationen zu bringen, ist für uns Alle eine werthe und wichtige Aufgabe, ja, es ist eine Pflicht, in diesem Sinne zu wirken, die immer dringender wird, je mehr wir wahrnehmen können, daß schon vielfach vergessen wird, welche Vorzüge der deutschen Nation aus den Erfolgen der Jahre 1870/71 zu Theil werden. Vielfach wird die erlangte Macht und Größe nur gering auf ihren wahren Werth geschätzt, weil die Zahl Derjenigen, welche die frühere Ohnmacht und Zerrissenheit durchlebt, immer kleiner wird. Daher ist es besonders werthvoll, auf den Besitz so schätzbarer Güter hinzuweisen und den (Fortsetzung in der Beilage.)

Bur Herbst- und Winter-Saison

empfehle

Strümpfe, Socken, Strumpflängen, eigenes Fabrikat, gestrickte Kinder-Anzüge in Wolle, Bigogne u. Baumwolle, Barchent-Hemden und -Hosen in allen Größen, Hemden und Hosen für Herren und Damen, in Wolle, Bigogne und Baumwolle, Handschuhe und Pulswärmer aller Art, gestrickte Leibchen und Corsets, wollene Vorhemdchen, gestrickte Herren- und Knabenwesten, seidene, halbeidene u. wollene Halstücher für Herren und Damen.

Prachtvolle Neuheiten

in Capotten und Kinder-Hauben in Plüsch, Seide, Chenille und Wolle, Kopf-, Taillentüchern und Schwalz in Chenille, Seide und Wolle, wollene Kinder-Mützen, Kleidchen und Zäckchen, Schultertragen, Leibbinden, Kniewärmer u. s. w. in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Theodor Schieblisch, Obermarkt.

Feuer = Versicherung.

Die Agentur Pulsnitz einer prima deutschen Feuerverich. Actien-Gesellschaft ist neu zu bezeichnen.

30 % Abschlußprovision,

sowie Policenkosten-Anteile werden bewilligt. Gesl. Dff. sub V. W. 91 an Haafenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.

Heilungen.

Die Unterzeichneten bestätigen, daß sie durch briefliche Behandlung ohne Berufsführung von folgenden Uebeln befreit wurden:

Haarausfall, starker. B. Bergtold, Küfer, Stadtbach 56, Bern.
 Schwerhörigkeit, Ohrenschmerzen von Kindheit an. L. Chgansky, Schuhmacher, Mez.
 Bettläger. Blasenchwäche. Sohn von J. G. Eberhard, Schlosser, Marktstadt b. Mez.
 Bartflechten. Jaf. Buch, Schreiner, Zuffenhausen, Württemberg.
 Lungentuberkulose, Husten, Auswurf. Frau Krieg, Damb b. Niederbronn, Elsaß.
 Nichten, Hysterie. Fr. Meyer, Altentrüdingen b. Waffentriedingen (Wapern).
 Sommerprossen. F. Max Graf, Puchau bei Bischofswerda.
 Fußgeschwüre, Salzluf, Entzündung, Anschwellung. Anna Hunger, Bröfen, Sachsen.
 Kröpf, Halsanschwellung. Frau Seiler-Rotter in Mägenweil b. Baden.
 Blasenkatarrh, Harnbeschwerden. Franz Moraz, Erbsier (Waadt).
 Handwurm mit Kopf. C. Dinkelmann, Hochtitten b. Hellsau, St. Bern.
 Rheumatismus, Anschwellung. Elisabeth Uhle, Wallstraße 172, Torgau (Sachsen).
 Gesichtshaar. Fr. Maurer, rue d'Italie 44, Vevey.
 Hämorrhoiden, Darmkatarrh, blut. Stuhl. Frau C. P. Kühnack.
 Magenkatarrh. Joh. Lips, Glafer, Nieder-Urdorf, St. Zürich.
 Darmkatarrh. Durchfall. Frau G. Fried, Meny b. Langnau (St. Zürich).
 Nierenschwäche, Blutarmuth. Agnes Baumaartner, Korschwyl (St. Gallen).
 Asthma, Athembengung. Joh. Zehle, Kleinbünigen b. Basel.
 Nervenschwäche, Rheumatismus. Fr. Kaiser, Weier, Leuzigen b. Büren a. A.
 Gesichtsausschläge, Krämpfe. Rosa Odermatt, Matti, Engelburg, St. Gallen.
 Augenchwäche, Haarausfall. Alb. Vopon, Schmied, Montreux.
 Krüppenschwellingen. Greg. Keller, Wytikon b. Prästikon (St. Schwyz).
 Hodensackbruch, W. Richter, Hohen-Büchel b. Kleinau (Welfenburg).
 Gebärmutterleiden. Frau G. Nutsch, Pfanzbad 1, Straßburg (Elsaß).
 Herzfehler. S. Schneider, Königsbach b. Neustadt a. d. Hardt.
 Hüftgicht. Jakob Stott, Nieden b. Wallisellen.
 Krämpfe. J. Zahn, Wärenwardweidli b. Schwarzenburg, Bern.
 Nierenleiden. Alb. Schmid, Büeltsacker bei Auri.
 Schwindel. Martin Beller, Binswangen D. A. Niedlingen (Württ.).
 Rückenmarkleiden, Kopfschmerz. Wwe. Taschet in Ront bei Rolle.
 Epilepsie, Fallsucht ohne Rückfall. Marie Zursluf, alt Weibels, Erftfeld.
 Nasenröthe, Flechten. Louis Köpfer, Bäcker, Neuenstadt (St. Bern).
 Krampfadern, Rheumatismus. Josefine Erb, Hüttweilen b. Frauenfeld.
 Schenkelbruch, seit 15 J. Konr. Meyer Blomberg, Lippe-Deimold.
 Wangel an Bartwuchs. M. Sieler bei Rombitor F. Bub in Ansbach (Bayern).
 4000 Heilungen. Briefl. Berlehr nach allen Ländern. Broschüre gegen Frano-Markte.
 Man adressire: „Dr. Bremicker, prakt. Arzt, pl. Konstanz.“

Sein großartiges

Tabak- und Cigarren-Lager,

sowie seine

Schnupf- und Kautabake

bringt in empfehlende Erinnerung

F. Herm. Cunradi.

Gewerbe- und Industrie - Ausstellung Kamenz 1894.

Aus Anlaß seines 50jähr. Bestehens beabsichtigt der **Gewerbeverein Kamenz** in der Zeit vom 14. bis 28. Juni 1894 eine **Ausstellung** zu veranstalten, bei welcher bedingungsweise und soweit der Raum reicht, auch auswärtige Aussteller zugelassen sind. Gewerbetreibende und Industrielle, welche gesonnen sind, diese Ausstellung zu besuchen, werden gebeten, ihre vorläufige Anmeldung recht bald, spätestens aber **bis 15. December ds. Js.** an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Die näheren Bedingungen werden den Interessenten auf Verlangen sofort zugesendet.

K a m e n z , im October 1893.

Der Präseschuß.
B. Rentsch.

Evangelische Glaubensgenossen!

Ermutigt durch die überaus freundliche Aufnahme, welche vergangenes Weihnachten unser Festspiel „Die heilige Nacht“ gefunden hat, haben wir, um Euch und uns das diesjährige Reformationsfest um so eindrucklicher und gesegneter zu machen, das von der Kritik durchweg günstig aufgenommene Festspiel

„Gustav Adolf“

von Dr. theol. Paul Kainer, Pfarrer an St. Matthäi-Leipzig vorbereitet. In 4 Abteilungen oder 26 Auftritten nebst Prolog und Vorspiel wollen wir Euch die Bedeutung aufzeigen, welche König Gustav II. durch sein heldenmütiges Auftreten in den Jahren 1630—32 für die Evangelischen aller Zeiten gewonnen hat. Darsteller: 27 unserer Mitglieder, 2 hiesige Damen und ein Kind. Kostüme: Diejenigen der Kgl. Hofbühne zu Dresden.

Lokal: Der geräumige Theatersaal im Gasthof zum „Grünen Baum“.

1. **Aufführung:** Sonntag, den 29. October
 2. **Aufführung:** Dienstag, den 31. " je Punkt 1/2 7 Uhr
- Die Abendzüge nach Arnsdorf-Dresden und Pulsnitz-Kamenz werden bequem erreicht.

Einlass je 3/4 Stunde vor Beginn.

Eintritt: Numerierter Platz: Nicht unter 50 J.
sonst im Saale: " " 30 "
Galerie: " " 20 "

der Reingewinn der ersten Aufführung soll dem **Evang.-Gustav-Adolf-Bereine**, der der zweiten Vorstellung aber unserem Fond zur Erbauung eines „**Evang. Vereinshauses**“ hier selbst zugewendet werden.

Programme, welche die mitzunehmenden Zwischenlieder enthalten, an der Kasse. Etwaige Vorbestellungen von Plätzen werden an den unterzeichneten Vorsitzenden erbeten.

Evang.-lutherischer Männer- u. Jünglingsverein Großröhrsdorf.
Diac. E. Scheibe, Vors.

Holz-Auktion!

Auf dem herrschaftlich Pulsnitzer Forstrevier in der **Sichert** sollen

Montag, den 30. dieses Monats

20 Raummeter weiche Hölzer,
5,00 Wellenhd. hartes Reifzig,
3,00 " weiches "

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Säumige Zahler und mir unbekannt Käufer haben gleich baare Zahlung zu leisten.

Zusammenkunft früh 9 Uhr am Sichertteiche.

Kent- und Forstverwaltung Pulsnitz, am 13. October 1893.
Fr. Albricht.

Achtung!

Photographie.

(Kluge's Restaurant.)

Mehrfachen Wünschen entsprechend finden photographische Aufnahmen noch **Sonntag, den 22. und 29. October** statt. Hochachtungsvoll
Leopold Dürr, Photograph,
Dresden, Blafewitzer Str. 5.

Holz-Auktion!

Auf dem herrschaftlich Pulsnitzer Forstrevier in der **Hufe**, Abth. 28, sollen

Donnerstag, den 26. Octbr. d. Js.

60 Rmtr. weiche Stöcke

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Säumige Zahler und mir unbekannt Ersterer haben gleich baare Zahlung zu leisten. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlage an der Fuchsbelle und Waldwasser.

Kent- und Forstverwaltung Pulsnitz, am 13. October 1893.
Fr. Albricht.

Ein 36-gängiger Bandstuhl steht mit Arbeit zu verkaufen beim Stuhlbauer Gäbler in Richtenberg. Eine Mütze u. ein Regenschirm ist gefunden worden. Abzuholen bei Julius Haaso, Obersteina Nr. 118.



Kgl. Sächs. Militär-Verein

für Pulsnitz und Umgegend.

Die 50 jähr. Militärdienst-Jubiläum-Feier Sr. Majestät unseres Königs und hohen Protector's findet in folgender Weise statt:

Sonntag, den 22. Oct., Vorm. 9 Uhr
8 Min. Abfahrt der Fahnendeputation bez. der Kameraden, welche gezeichnet haben, nach Dresden. Versammlung 1/2 9 Uhr im Rathskeller. Zum allgemeinen Kirchgang (9 Uhr) versammeln sich die Kameraden 1/2 9 Uhr beim Vorstand, und haben alle Kameraden, welche nicht nach Dresden fahren, daran theilzunehmen.

Die nst a g, den 24. Oct., früh 6 Uhr
Reveille, Abends Punkt 6 Uhr stellt sich der Verein zum Lampenzug auf dem Marktplatz, 1/2 7 Uhr Abmarsch mit Musik nach dem Schützenhaus, hierauf Concert und Ball.

Bereinszeichen legitimiren zum Eintritt und müssen unbedingt angelegt werden, bezgl. Orden und Ehrenzeichen.

Die Kameraden werden um recht zahlreiche Theilnahme gebeten. **H. Hensel, Vorst.**

Waldschlösschen.

Sonntag, den 22. October, von Nachm. 4 Uhr an

Tanzmusik,

wobei mit Kaffee und Plinzen bestens aufwartet und wozu ergebenst einladet

E. Kotte.

Auktion.

Montag, den 23. October, von
Vormittags 9 Uhr an, gelangen in **Lichtenberg Cat.-Nr. 115** die Nachlassgegenstände der verstorbenen Frau **Auguste Bertha verehel. Gäbler**, geb. Gneuß, als: ein doppelter Kleiderschrank, eine Lade, eine Nähmaschine, ein Kinderwagen, sowie verschiedene Kleidungsstücke gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.

Die Ortsgerichten.

252 A-U.

Sonabend, den 21. October, Abends
„Sächsischer Hof“.

ff. marinirte Heringe

empfehlen **Gustav Häberlein.**

Ein starkes Pferd,

in schweren Zug passend,
verkauft preiswerth als
überzählig

Erbgericht Niedersteina.

Recht russische Gummiüber Schuhe, Regenschirme

in großer Auswahl bei
L. C. Siebers.

Gute Speise-Kartoffeln,

sehr mehreich, verkauft
Gnaud, Walkmühle Pulsnitz.

Herkules-Wolle

ist das beste bis jetzt in den Handel gebrachte **Strickgarn**, unübertrefflich in Haltbarkeit und echt in Farbe. Ich bitte Jedem, sich davon zu überzeugen.

Den Alleinverkauf nur bei

Reinhold Boden,
Langestr. 30.

Schuh- u. Filzwaaren

für Herren, Damen u. Kinder
in **grosser Auswahl** empfiehlt
Kamenzerstraße. **W. Jader.**

Prima holsteinische

Süßrahmmargarine,

vollständiger Ersatz für feinste Naturbutter
empfehlen

F. Herm. Cunradi.

Ein freundliches Logis,

bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodenkammer, ist zu vermieten und kann Weihnachten oder Ostern bezogen werden.

Zu erfragen **Kamenzerstr. No. 208.**

Gasthof „Goldne Aehre, Friedersdorf.

Sonntag, den 22. und Montag, den 23. October:

Einzugs-Schmaus!

Reichhaltige Speisekarte. Feine Getränke.

(exquisit.)

Bitte um recht zahlreichen Besuch.

Achtungsvoll
Ed. Richter.

Sonntag, den 22. ds. Mon.:

Feier des 50 jährigen Militärdienst-Jubiläum Sr. Maj. König Albert,

wobei mit ff. Speisen u. Getränken, sowie Kaffee u. Kuchen bestens aufwartet wird.

Ergebenst ladet dazu ein

Ohorn.

Adolf Stange.

NB. **Tanzmusik für die Jugend.**

Otto Adler,

Kamenz, Topfmarkt und Schulgassenecke.

Empfehle zur

Herbst-Saison

mein Lager in

Damen-Kleiderstoffen,

welches mit allen Neuheiten in gestreift, carrirt und einfarbig auf das **Reichhaltigste** ausgestattet ist, die alte Elle, doppelbreit, 45, 50, 60, 80 Pf., 1 M.

Grosse Auswahl

in

Regenmänteln,

Dolmans, Capes, Jaquettes

in Tuch, Plüsch, Astrachan etc. zu enorm billigen Preisen.

Kinder-Mäntel

wegen Aufgabe des Artikels von 2 M. an.

Tricot-Tailen

mit und ohne Besatz, mit hohen Ärmeln.

Bettzeug

von 20 M an die alte Elle.

Weissen Bett-damast

breit gestreift, elfäss., von 40 M an die alte Elle.

Bettinlet,

roth mit roth gestreift, von 30 M an die alte Elle.

Leinen, 1/2-Leinen

von 25 M an die alte Elle.

Abgepasste Handtücher

von 25 M an d. St.

Hemden-Barchent

in glattroth u. gestr., v. 18 M an die alte Elle.

Bedruckt Barchent

f. Jacken u. Kleider, v. 30 M an die alte Elle.

Rouleauxleinen

von 30 M an die alte Elle.

Grosses Lager

schwarzer Seide

zu Kleidern,
von 1 M 50 Pf bis 4 M die alte Elle.

Otto Adler, Kamenz.

Gasthof „Goldne Aehre“, Friedersdorf.

Sonntag, den 22. October 1893, zum 50 jähr. Militärdienst-Jubiläum Sr. Maj. des Königs Albert, von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik!

Mit besten kalten und warmen Speisen und Getränken, sowie Kaffee und Kuchen bewirthe seine lieben Gäste

mit Hochachtung

Ed. Richter.

Damentuche

in den neuesten Farben und vorzüglichen Qualitäten, sowie

Anzugs-, Ueberzieher-, Mäntel- und Joppenstoffe

empfehle in **reichhaltiger Auswahl** und stehe mit Mustern gern zu Diensten.

Gustav Linke,

Kamenz, innere Königsbrüder Straße.

Hier u eine Beilage und das „Puls. Sonntagsblatt“ Nr. 43.

Ein 48-Gänger

wird zu dauernder Arbeit gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Von heute, Freitag an empfehle ich frisch geschlachtetes **Mastrindfleisch**, à 45 Pf., sowie frischgeschl. **Schweinefleisch**, à 45 Pf., **frischgeschl. Hammelfleisch**, à 45 Pf., **Speck**, **Schmeer** und **Wurst**, à 45 Pf. **Friedrich Johne.**

Woll. Strümpfe und Socken, wollene Strumpflängen,

sehr haltbare Qualitäten, aus bestem Kammgarn,

empfehle zu **billigsten Preisen**
Carl Henning.

ff. Süßrahm-Margarine

in bekannter Güte stets frisch zu haben bei
Gustav Häberlein.

Sturmlaternen,

absolut sturmicher, empfiehlt
L. Herrlich,
Kamenzer Str.

Versuchen Sie es bei
Zahnschmerzen
mit „**Dentila**“. Dasselbe wirkt geradezu wunderbar und ist vollkommen unschädlich. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in Pulsnitz bei Apotheker **Dr. W. Pleißner.**

Hochfeinste Kaffees,

grün und geröstet, empfiehlt zu den verschiedensten Preisen
F. Herm. Cunradi.

Äpfel,

à Metz 20 Pf., empfiehlt
Carl Peschke.

Den besten Schutz

gegen Erkältung der Kinder gewähren die gestrichten **Kinder-Anzüge** (gestrichte Leibchen - Hosens mit Ärmeln). In allen Größen in Wolle und Baumwolle zu **billigsten Preisen** zu haben bei
Carl Henning.

A. Bienert, Sattler,

Gersdorf bei Bischofheim, empfiehlt sich zur Anfertigung von **Kassz und Luxus-Geschirren, Radren und Ausschlagen von Wagen etc.** Lager und Anfertigung von **Sophas, Matratzen** (Preise v. 30 M an), **Bettischen, Tischchen, Lederwaaren, Leder-Kummete v. 12 M an, Kinderwagen, Rohrstühle** zu Fabrikpreisen. NB. Alle in mein Fach einschlagende Reparaturen gut und billigt.

Verloren

eine **Ohrlocke**, gefasste, helle Steine. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen,

welches Lust hat, das **Schneidern** zu lernen, kann sofort oder später antreten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein **starker, zuverlässiger Pferdeknecht**

wird für **Neujahr** gesucht bei
Frau verw. **Boden, Bretnig Nr. 36.**

Am **Mittwoch, früh 1 Uhr**, verschied plötzlich nach kurzem, schweren Leiden unser kleiner, herzenguter

Bruno.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an
Pulsnitz. **Bruno Schmidt**
und Frau.